

Herren Kreisliga A Gr. 1

TSV Dewangen : SF Rosenberg
Samstag, 06.04.2024, 18:00 Uhr

TSV Dewangen stockt Punktekonto gegen SF Rosenberg auf

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 9:7 in den Spielen und 37:30 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TSV Dewangen ihr Heimspiel in der Herren Kreisliga A Gr. 1 gegen die SF Rosenberg. 230 Minuten lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe das Doppel Gehr / Stegmaier den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Gehr / Stegmaier gegen Roth / Schühle hieß das Spiel und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Unterschied endeten. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten Schurr / Tschürtz letztlich auf Lager, um Greiner / Greiner final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Braun / Ebert über die 1:3-Niederlage gegen Schiele / Häberlin hinweggetröstet werden mussten. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 0:3. Weiter ging es nun mit den Einzeln. 2:3 endete das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Daniel Schurr und Benjamin Greiner aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Ralf Gehr und Berthold Greiner beendet, das Ralf Gehr letztendlich gewann. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an der Reihe. Recht kurzen Prozess machte Alexander Braun beim 3:0 mit Klaus Schühle. Das war ein souveräner Sieg. Fünf Sätze beharkten sich Wolfgang Stegmaier und Rainer Roth, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Lange mit Werner Häberlin kämpfen musste Max Tschürtz, bis er seinen Kontrahenten mit 11:7, 9:11, 12:10, 3:11, 11:9 niedergerungen hatte. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Martin Ebert nach einer Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Jürgen Schiele. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im finalen Satz. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:6. Zwischenzeitlich musste Daniel Schurr zwar einen Satz abgeben, fuhr daraufhin sein Spiel gegen Berthold Greiner aber dennoch sicher mit 15:13, 9:11, 11:9, 11:6 ein. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Schurr nun bei 19:10, während Greiner bislang 18 Siege und 10 Niederlagen zu verzeichnen hat. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Ralf Gehr und Benjamin Greiner, die Ralf Gehr letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Rainer Roth musste Alexander Braun Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0-Führung noch verlor. Der neue Zwischenstand war 5:7. Recht kurzen Prozess machte indessen Wolfgang Stegmaier beim 3:0 mit Klaus Schühle und gewann die Partie damit nach Sätzen klarer als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Max Tschürtz wehrte eine 1:0 Satzführung von Jürgen Schiele ab und fuhr den Punkt für das Heimteam noch ein. In vier Sätzen siegte wenig später Martin Ebert gegen Werner Häberlin und gab dabei nur einen Satz her. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Beachtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Differenz ausgingen. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Gehr / Stegmaier waren im Doppel gegen Greiner / Greiner nicht zu stoppen

und gingen mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Damit war der 9. Punkt für den TSV Dewangen im Kasten.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV Dewangen nun ein Punktekonto von 21:13 Punkten auf, während die SF Rosenberg vor dem nächsten Spiel, das am 13.04.2024 gegen den SV Lippach ansteht, 17:15 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV Dewangen bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 14.04.2024 gegen den Post-SV Aalen II.

Statistik:

TSV Dewangen

Doppel: Gehr / Stegmaier 1:1, Schurr / Tschürtz 0:1, Braun / Ebert 0:1

Einzel: D. Schurr 1:1, R. Gehr 2:0, A. Braun 1:1, W. Stegmaier 1:1, M. Tschürtz 2:0, M. Ebert 1:1

SF Rosenberg

Doppel: Greiner / Greiner 1:1, Roth / Schühle 1:0, Schiele / Häberlin 1:0

Einzel: B. Greiner 0:2, B. Greiner 1:1, R. Roth 2:0, K. Schühle 0:2, J. Schiele 1:1, W. Häberlin 0:2